

Auto überschlägt sich, Fahrer (19) verletzt

Kirchhellen. Bei einem Unfall auf der Dinslakener Straße ist in der Nacht zu Sonntag ein Autofahrer verletzt worden. Nach Angaben der Polizei hatte ein 19-jähriger Bottroper gegen Mitternacht in Höhe „Am Feuerwachturm“ die Kontrolle über seinen Pkw verloren. Er kam von der Fahrbahn ab, das Auto überschlug sich. Der 19-Jährige erlitt dabei leichte Verletzungen und wurde zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wurde von der Polizei mit etwa 5000 Euro beziffert.

Anzeige



Restaurant „Zum blauen See“
Luisenstr. 42 · 46284 Dorsten · Tel.: 02362/62357
Neue Karte für Freitag bis Sonntag auf www.zum-blauen-see.de

NEU! DIE LUNCH-BOX
Montag – Freitag 11.30 bis 14.30 Uhr
für zu Hause oder im Büro
Crispy Chicken Salat oder Königsberger Klopse (auch
vegan) mit Salzkartoffeln & Rote Bete Salat je 9,50 €

Bio-Metzgerei & Catering Scharun
Hauptstr. 47a · 46244 Bottrop-Kirchhellen · Tel.: 0 20 45/74 71
www.scharun.de

**Mediterraner Gulaschtopf in pikanter
Tomatensoße dazu Bandnudeln 11,90 €**
Petersburger Brot-Gemüse-Auflauf mit Hack 7,90 €

Mo-Fr: 8.00 - 18.30 Uhr; Sa: 7.00 - 13.30 Uhr - gerne auch telefonische Vorbestellung

Gaststätte-Hotel „Zur Mühle“
Kirchstr. 78 · 46514 Schermbeck-Gahlen · Tel.: 02853/9184-00 oder 29
www.gaststaette-zur-muehle.de

Neue Außer Haus-Karte
**Pulled Pork Burger, Rinderroulade,
und vieles mehr.**

Kü.-Öffnungszeiten: Mo/Di: 18-20 h kl. Karte, Mi-Sa: 17-21 h, Sonn-/Feiertag 12-14 - 17-20 h

Restaurant „Zur alten Mühle“ in Rhade
Lembecker Str. 118 · 46286 Dorsten · Tel.: 0 28 66/41 46
www.besser-essen-in-rha.de

**Echtes „Schweizer Käsefondue“
Steinbutt / U.S. Rumpsteak
diverse Burger und Nudelgerichte**

Abhol- / LieferService Mi.-So: 12:00-14:00 Uhr und 17:00-20:00 Uhr

Gasthof Hülsdünker
Gemener Str. 8 · 46286 Dorsten
Tel. 0 28 66/41 95 oder 01 62/4 34 72 34

Abholservice
von Mittwoch bis Sonntag 12-14 Uhr
bei Vorbestellung bis spätestens 11 Uhr am gleichen Tag.

telefonische Vorbestellungen unter: 0 28 66/41 95 oder 01 62/4 34 72 34

quer beet Hof Borgmann
Im Winkel 5 · 46244 Bottrop · Infos: @derhofladenquerbeet (Instagram)
www.facebook.com/QuerBeetBorgmannHof

Passend zur kalten Jahreszeit:
freitags von 16:00-18:30 Uhr Reibeplätzchen,
samstags von 11:00-14:00 Uhr Reibeplätzchen, Grünkohl
und Gulaschsuppe

Außer Haus Verkauf - weitere Infos auf Facebook und Instagram
Gerne auch telefonische Vorbestellung unter 01 51/16 11 36 82

Fleischierei Riesener
Hauptstraße 35, 46244 Bottrop
Tel. 0 20 45/2235 · www.riesener-catering.de

Roulade, Rotkohl und Kartoffeln 7,20 €
Italienischer Gemüse Nudel-Auflauf 5,90 €

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 7.00-18.30 h, Mi. 7.00-13.00 h, Fr. 7.00-19.00 h, Sa. 7.00-14.00 h

AKZENT Hotel-Restaurant „Albert“
Borkener Str. 199 · 46284 Dorsten-Holsterhausen · Tel.: 02362/94790
www.hotel-albert.de · info@hotel-albert.de

Ab sofort gilt unsere neue Speisekarte auch zum Abholen:
Genießen Sie zu Hause TOSCA at home!

Info unter www.hotel-albert.de - 02362-94790

Facebook oder WhatsApp unter 0151-15235697.

Öffnungszeiten Ristorante und Trattoria Toscana: täglich (außer Fr. u. So.) 18:00 - 22:00 Uhr

Gasthof Berger
Schloßgasse 35 · 46244 Bottrop · Tel.: 0 20 45/26 68
info@gasthof-berger.de · www.gasthof-berger.de

Ab dem 15. Januar jeden Fr., Sa. & So.

Warmer Speisen, Torten, Kuchen & Brot

Im Außer-Haus-Verkauf von 11.30-19.30 h

Tel. 0 20 45/26 68 oder www.gasthof-berger.de

Möchten Sie auch Ihre Angebote präsentieren? Sprechen Sie uns an: 02362/927764 oder christian.rasch@dorstenerzeitung.de

Bezirksbürgermeister Ludger Schnieder hofft auf Impfungen

KIRCHHELLEN. Bezirksbürgermeister Ludger Schnieder spricht im Interview über die Auswirkungen der Coronakrise, über die Themen Wolf und Feuerwache sowie die Bewertung von Bürgerinitiativen.

Von Manuela Hollstege

Hier Kirchhellsens Bezirksbürgermeister Ludger Schnieder liegt ein ereignisreiches Jahr 2020. Ein Gespräch über die Folgen der Pandemie für Kirchhellen, persönliche Herzensthemen und den Umgang mit Petitionen und Bürgerinitiativen.

Herr Schnieder, Corona war das Thema des vergangenen Jahres. Wie ist Kirchhellen Ihrer Meinung nach bislang durch die Krise gekommen?

Ich glaube, wirtschaftlich hat es noch einigermaßen in Kirchhellen funktioniert. Jetzt mit dem erneuten Lockdown potenzieren sich für manche natürlich noch einmal die Probleme – was man nicht unterschätzen darf. Da kann man nur an die Menschen appellieren, weiterhin bei uns im Ort einzukaufen und zu bestellen. Jeder Euro, der im Ort bleibt, hilft den Kaufleuten. Viele Menschen schöpfen aus Kontakten und Festen Lebensmut. Da wird sich zeigen, was die Einschränkungen für Konsequenzen haben werden. Jetzt müssen wir erst einmal vernünftig durch diese Pandemie kommen und dann Aufbauarbeit im kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben leisten.

Die anstehenden Impfungen geben zumindest ein bisschen Hoffnung. Wie stehen Sie dazu?

Ich hoffe, dass wir relativ bald an einen Punkt kommen, an dem jeder, der sich impfen lassen möchte, sich impfen lassen kann. Die Impfung bringt uns die Sicherheit, die wir brauchen, um wieder fröhlich und unbeschwert etwas machen zu können. Was mir ein bisschen Sorge bereitet, ist, wie wir die Älteren zu den Impfungen bekommen. Da sind wir dann vielleicht auch noch mal gefragt, Transporte sicherzustellen, wenn die von den Krankenkassen nicht übernommen werden.

Sie wurden vor wenigen Monaten in ihrem Amt als Bezirksbürgermeister bestätigt. Wie haben Sie die Wahl erlebt?

Ein bisschen Spannung war schon da. Man darf nicht mit der absoluten Sicherheit in so eine Wahl reingehen, dann macht man das nicht mehr mit dem nötigen Engagement. Der ganze Wahlkampf stand unter dem Zeichen von Corona. Ich hab mich im öffentlichen Kontakt sehr zurückgenommen. Trotzdem war der Zuspruch in Kirchhellen ja doch sehr gut. Ich hoffe, dass das der Sache geschuldet war, dass wir die letzten Jahre einiges richtig gemacht haben. Im Moment ist es durch Corona schwierig, unsere Arbeit in der Öffentlichkeit darzustellen, denn das politische Leben findet ja nur sehr eingeschränkt statt.

Apropos politische Arbeit: Die nächste Bezirksvertretungssitzung am 26. Januar steht noch im Terminplan der Stadt. Wird sie stattfinden?

Der jetzt gefasste Aufstellungsbeschluss hat die Stadt dazu berechtigt, Gutachten zu tätigen und Beobachtungen und Planungen zu machen. Die müssen wir abwarten. Uns fehlt auch noch die



Bezirksbürgermeister Ludger Schnieder hofft, dass Kirchhellen einigermaßen gut durch die Coronakrise kommt. Danach sei Aufbauarbeit in vielen Bereichen wichtig.

FOTO SCHÄPERTÖNS (A)



Ludger Schnieder wurde im November in seinem Amt als Bezirksbürgermeister bestätigt. Ein Selbstläufer war das für ihn nicht.

FOTO HOLLSTEGGE (A)

baren Themen könnte man in Rücksprache mit allen Bezirksvertretern Dringlichkeitsentscheidungen herbeiführen.

Gibt es ein Herzensthema für Sie als Bezirksbürgermeister dieses Jahr?

Wir sind immer noch mit unserem Glasfaserausbau in Ekel beschäftigt. Ich warte sehnstüchtig auf den richtigen Startschuss und darauf, dass man auch was sieht. Außerdem am Herzen liegt mir der Straßenausbau der Hackfurthstraße und der Dorfheide. Der ist uns schon wieder so lange versprochen worden und ich glaube, irgendwann glaubt der Bürger nicht mehr daran, dass es losgeht.

Auch wichtig ist mir die Gestaltung des alten Marktplatzes. Ich will nicht, dass da alle Parkplätze wegkommen, aber für mich gehören da Bäume und ein Tisch hin. Vielleicht könnte man dann den Bücherschrank mit Spielen bestücken, die man am Tisch direkt spielen könnte. Die Frage ist auch, ob die Glascontainer da mitten im Dorf stehen müssen. Der Marktplatz ist unser Dorfkern und den sollten wir versuchen, so schön wie möglich zu gestalten.

Die Feuerwache wurde 2020 sehr kontrovers diskutiert. Wie geht es da jetzt weiter?

Bei diesem Thema fehlt vielen die Bereitschaft, eine andere Meinung neben der eigenen bestehen zu lassen und vielleicht sogar seine eigene zu überdenken. Ich glaube, dass es den wenigsten darum geht,

alle Wölfe auszurotten. Der Wolf hat sicherlich seine Daseinsberechtigung, ob er die allerdings in so dicht besiedeltem Gebieten und mit so einem Verhalten hat, kann ich nicht beurteilen. Meine große Sorge ist, dass dieser Wolf mal eine Herde Pferde ausschreucht, die dann auf die Straße oder Autobahn läuft und Unfälle verursacht. Es muss jetzt von der Landesregierung in irgendeiner Art und Weise eine Lösung gefunden werden.

In Kirchhellen gibt es gleich drei Bürgerinitiativen, die jetzt sogar zusammenarbeiten wollen. Wie sehen Sie diese Entwicklung? Wie stehen Sie zu den Petitionen?

Bei den ganzen Petitionen prüft keiner, wo die Unterschriften her kommen. Viele kommen gar nicht aus Kirchhellen. Was hat das dann für eine Aussagekraft? Trotzdem sind die Themen der Initiativen natürlich Themen, mit denen sich die Politik beschäftigen muss. Nehmen wir mal die Petition zu den fehlenden Kita-Plätzen. Wir haben immer dafür gekämpft, dass es mehr Kita-Plätze gibt, vor allem mit Blick auf eventuelle Neubaugebiete. Da brauchen wir aber jetzt erst einmal verlässliche Zahlen. Bislang haben wir nur ein Gefühl der Initiatoren. In Grafenwald vertrete ich eher die Meinung, dass wir neue Baugebiete brauchen. Ich kann die Meinung der Bürgerinitiative verstehen, aber ich glaube, da stecken viele private Interessen hinter. Ich bin immer noch dafür, dass auf die ehemaligen Bergbauflächen Wohnbebauung hinkommt. Nur ist die Frage, ob das perspektivisch für die nächsten 15 Jahre reicht und wie lange es dauert, bis dort gebaut werden kann. Natürlich könnte man in Grafenwald auch mal gucken, wo man rechtlich vertretbar Bauplätze schließen kann. Man sollte meiner Meinung nach aber nicht darauf verzichten, Baupflichten mit in den Regionalplan reinzunehmen. Denn sonst hätte man die nächsten 20 Jahre keine Möglichkeit, Flächen auszuweisen.

Das Thema Wolf hat in 2020 auch in Kirchhellen wahnsinnig polarisiert und tut es immer noch. Wie gehen Sie damit um?

Bei diesem Thema fehlt vielen die Bereitschaft, eine andere Meinung neben der eigenen bestehen zu lassen und vielleicht sogar seine eigene zu überdenken. Ich glaube, dass es den wenigsten darum geht,

Neue Amtsleiterin für Kultur

Für mehr Kultur im Alltag der Bürger.

Bottrop. Das Bottroper Kultamt bekommt ab Februar eine neue Leitung: Martina Schilling-Graef, bisher Sprecherin des Arbeitskreises Musik des Kulturreferats NRW Gütersloh und Konzertreferentin der Stadt Hamm, tritt die Nachfolge von Andreas Kind an. Im Bewerbungsprozess konnte sie sich gegen neun weitere Kandidatinnen und Kandidaten durchsetzen.

Martina Schilling-Graef überzeugte durch ihre langjährige Erfahrung im Kultur- und Konzertmanagement sowie ihr breit aufgestelltes Netzwerk aus Kontakten in der Kulturszene. Ihre Expertise und neue Ideen möchte sie nun in Bottrop einbringen. „Bottrop hat eine lebendige Kulturszene und viel Potenzial. Dabei gefällt mir besonders der Ansatz der kulturellen Bildung, der hier gelebt wird“, erklärte Martina Schilling-Graef.



Martina Schilling-Graef ist neue Kulturreferentin für die Stadt Bottrop

FOTO PRIVAT

Radarstandorte in Kirchhellen

Kirchhellen. An folgenden Standorten in Kirchhellen werden nach Mitteilung der Stadtverwaltung vom 18. bis zum 24. Januar Geschwindigkeitskontrollen durch das städtische Straßenverkehrsamt durchgeführt: Alter Postweg, Feldhäuser Straße, Rentforter Straße. Kontrolliert wird aber auch an anderen Straßen.

Termine

Sprechstunden

Zentrale Corona-Hotline
der Stadt für Bottroper Bürger:
Tel. 02041-705080,
www.bottrop.de

Corona Inzidenzwert Bottrop:
230,5 (Stand 17. Januar)

Service

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notdienst:

Tel. 116 117

Corona-Hotline

des NRW-Gesundheitsministeriums: Tel. 0211-91191001
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Tel. 02045-408054

Notfallpraxis am Marienhospital Bottrop:

Mo., Di., Do., 19–22 Uhr
unter Tel. 02041-23654

Zahnärztlicher Notdienst

Tel. 01805-986700

Apotheken-Notdienst

Folgende Notdienst-Apotheken sind am Montag 9 Uhr bis 9 Uhr am Dienstag dienstbereit:

■ Holzwarth Apotheke

Dorstener Str. 3,

Gladbeck,